5. Bundesschau 2015 "Blonde d'Aquitaine"

Am 20. /21.November 2015 richtete der Bundesverband "Blonde d'Aquitaine" seine 5. Bundesschau aus. Nach der erfolgreichen Jungtierausstellung 2014 wurde auch die Bundesschau in der Münsterlandhalle zu Cloppenburg ein voller Erfolg. Mit den vorgestellten Tieren aus 18 Zuchtbetrieben wurde die Ausstellung, vor zahlreichen Besuchern, eine Werbung für die Rasse "Blonde d'Aquitaine".

Nachdem am Freitag die Tiere gewaschen und versorgt waren trafen sich die Aussteller und Gäste zum gemütlichen Züchterabend in der angenehmen Atmosphäre der Ausstellunghalle.

Am Samstagmorgen eröffnete der 1. Vorsitzende Günther Steinsträter die Bundesschau.

Er begrüßte die Aussteller, Mitglieder und Gäste in der historischen Halle. Ein besonderer Gruß galt dem Preisrichtern Angele Barbaz aus Frankreich, Dr. Josef Dissen vom FHB Bonn und an Torsten Kirstein von der Masterind, der die Moderation der Schau übernahm.

Vor Beginn des Wettbewerbs wurde allen Ausstellern eine Stallplakette als Andenken überreicht.



Erster Bundessieger des Tages wurde "Javanaise de Colonia" von der Zuchtstätte Leonie & Georg Kellerwessel aus Köln-Weiler. "Javainese" zeigte mit einem Alter von 11 Monaten und einem Gewicht von 580 kg eine tolle Entwicklung. Der Reservesieg ging an die Chicago Tochter "Josie" aus der Zucht von Jürgen Rukes, Korschenbroich (NRW).

In der Gruppe Absetzer männlich (13-15 Mon.) ging der Bundessieg an den harmonischen Bullen "Elian", ein Emaximo de Colonia Sohn von Günther Steinsträter aus Beckum(NRW). Den Reservesieg sicherte sich der Züchter Bernhard Westendorf aus Damme (Niedersachsen) mit dem großrahmigen "Jakob de Lux". Dieser würde bestens vom Jüngzüchter Jakob Westendorf im Ring vorgeführt.

In der Gruppe der heranwachsenden Rindern (13-15 Mon.) wurde die in Harmonie und Feinheit überzeugende "Sonja", aus der Zucht von Hans-Joachim Sadler aus Wedemark, Niedersachsen, Gruppensiegerin.

Auch der 1 B Sieg blieb in Niedersachsen. Er ging an "Jamine" von Dörthe Langenbeck aus Bötersen.

Die nachfolgende Altersklasse(weiblich 16-18 Mon.) konnte die großrahmige "Joyeuse" von Christoph Schneider aus Bad Berleburg (NRW), vor dem Rind" Brilliant" aus der Zucht von Jurian Harms, Bossau-Schleswig-Holstein, für sich entscheiden. Den Wettbewerb um den Bundessiegertitel entschied "Sonja" für sich. Der Reservesieg ging an "Jojeuse".

Bei den heranwachsenden Jungbullen gewann "Tarek", ein gut gemuskelter und mit viel Feinheit ausgestatteter Bulle, aus dem Betrieb H.-J. Sadler den Bundessieg. Den Titel Reservesieger trägt der von Manfred Zinser aus Lipporn (Rheinland-Pfalz) vorgestellte, genetische hornlose Bullen "Benjamin".

Groß war die Teilnehmerzahl bei den Färsen (19-24 Mon.)Die Gruppe wurde in zwei Untergruppen geteilt.

In beiden Gruppen stellte der Züchter Jürgen Stoffels aus Heimbach (NRW) das 1 A Siegertier.

Die Färse "Juna" gewann die erste Gruppe vor "Marion" aus dem Betrieb Martin Harms in Raddestorf, Niedersachsen. In der zweiten Gruppe heißt die Siegerin "Italia de Colonia". Der 1 B Sieg ging nach Großenlüder in Hessen, an "Inedienne vom Landhof von der Kömpel GbR.

Im internen Wettbewerb um den Gesamtsieg dieser Altergruppe stand dann die spätere Miss Futur "Italia de Colonia" vorn.

Die Färsenklasse (25-36 Mon) gewann die französisch gezogene Färse "lasmine", im Besitz von Leonie & Georg Kellerwessel, vor der Färse "Olonka" aus der Zucht von Christian Thies aus Twistringen (Niedersachsen).

Im Wettbewerb um den Bundessieg dieser Klassen hatte "lasmine" die Nase vorn .Sie wurde Bundessiegerin und "Italia de Colonia" Reservesiegerin.

Bundessieger bei den Bullen bis 5 Jahren wurde der französisch gezogene Bulle "Holtrup" aus dem Betrieb von Hans Ackermann aus Steinfeld, Schleswig-Holstein. Ein Bulle in hervorragender Kondition, mit viel Rassetyp und bester Bemuskelung.

Der Reserve-Sieg ging an den Betrieb Thomas Bittner aus Twistringen (Niedersachsen) mit Bullen "Paule-Poker".

Bei den Kühen ohne Kalb machte die Zuchtstätte Kellerwessel den Sieg unter sich aus.

Die ältere Kuh "Dorette de Colonia" sicherte sich den Titel Bundessieger vor "Frame" Zwei Kühe mit viel Rassequalitäten, enormen Rahmen und mit einem Gewicht von jeweils ca. 1200 kg in

bester Kondition vorgestellt.

Den Bundessieg bei den Altbullen sicherte sich der 1319 Kg schwere und mit viel Länge ausgestattete Bulle "Eldorado vom Landhof" von der Kömpel GbR .

Auch in den Gruppe Kühe mit Kalb war der Ring gut gefüllt.

Bundessiegerin wurde die großrahmige, feine Kuh "Alana von Günther Steinsträter mit dem bestens entwickelten Bullenkalb "Elias" bei Fuß. Der Resevesieg ging an die typvolle Kuh " Province" von Thomas Bittner, mit dem genetisch hornlosen Bullenkalb" Freddy".

Alana hatte zuvor die Klasse der jüngeren Kühe für sich entschieden. Den 1 B Sieg in dieser Klasse gewann die Kuh Hortensia von Leonie &Georg Kellerwessel mit dem Kalb "L'amour".

"Province" war zuvor Siegerin in der Klasse der bei älteren Kühen, vor der Kuh" Dolores de Colonia" mit dem Kalb Doma von Christian Peters, Stuhr-Niedersachsen, geworden.

Zum Erfolg der Ausstellung trug auch die Verlosung eines Jährlingsrindes bei. Mit Spannung wurde die Ziehung der Siegerlose erwartet. Nach der Mittagspause zogen die Glücksfeen Sophie Bittner, Johanna Westendorf uns Soraja Kömpel die Gewinnlose. Der dritte Preis, eine Mineralfutterauswahl von der Firma Josera, ging an Sebastian Frere. Den zweiten Preis ein Gutschein für Sperma-Portionen, gesponsert von Blonde d'Aquitaine Services Bas Bouman, gewann Markus Kemper. Über den Hauptpreis, ein einjähriges Rind, freute sich Horst Albrecht aus Bockhorn. Hatte er doch zu seiner Frau gesagt: "Ich fahr dahin und gewinn die Färse". Gesagt –Getan!





Der Besitzer Jürgen Stoffels nahm den Pokal aus Händen des stellv. Vors. der Fierba Ed Neerincx entgegen.

Der zum vierten Mal vergebene Tomas Bittner Wanderpokal für die beste selbst gezogene Färse ging bei

dieser Bundesschau an den Züchter Jürgen Rukes mit dem zweitjüngsten Tier des Wettbewerbs, der

Färse "Josie".

Zum Ende der Ausstellung stellten sich die Familien- und Betriebssammlungen auf. Bei den Familiensammlungen überzeugte die Nachzucht des Bullen" Puma" von Thomas Bittner und setzte sich

vor der ebenfalls starken Familie des Bullen" Happyness de Colonia" von Martin Harms durch

Bis zum letzten Platz gefüllt war der Ausstellungsring bei den Betriebssammlungen. Unter den fünf

Sammlungen setzte sich die harmonische Betriebssammlung von Jürgen Stoffels durch.



Mit diesem imposanten Schlussbild endete die 5. Bundesschau des Rasseverbandes –Blonde d'Aquitaine.

Als Fazit bleibt festzustellen: Die Arbeit der Veranstalter und Züchter hat sich gelohnt.

"Ein gelungenes Wochenende für die Rasse "Blonde d'Aquitaine"

Günther Steinsträter



Ergebnissliste 5. Bundesschau 2015 Ergebniss-List (1).pdf Adobe Acrobat Dokument 212.2 KB

Download

Link zu den Fotos der Bundesschau https://fotos.web.de/ui/external/q73IUSDNRDWKBesKWaMNqw74803

Bundesverband besucht Concours National Frankreich 2015



Abgerundet wurde unser Besuch durch drei Betriebsbesichtigungen, welche von Leoni und Georg Kellerwessel in Zusammenarbeit mit dem französischen Verband, organisiert wurden.

Wir haben die Betriebe Bouas, Saint Gerard und Ceron besichtigt.

Der Concour National fand 2015 im Rahmen der Landwirtschaftsausstellung "Les Pyreneennes "bereits zum 4. Mal in St.Gaudens statt. Mit einer kleinen Delegation besuchten wir die Ausstellung am Fuß der Pyrenäen. Die Ausstellung zeigte ein Bild über die gesamte Landwirtschaft, angefangen von Landmaschinen über fast alle Tierarten(Pferd, Schwein, Schaf, Geflügel bis hin zur Fischhaltung. Die daraus entstehenden Produkte wurden zum Probieren und zum Verkauf angeboten. Den größten Ausstellungsblock stellte die Rinderhaltung mit Fleischrindern und Milchrindern.

Unser Interesse galt natürlich den" Blonden", welche mit Abstand den größten Block stellte. Von 176 Ausstellern wurden fast 600Tiere, bestens vorbereitete und mit hervorragender Qualität, aufgetrieben. Wie in jedem Jahr war schon die Ankunft der Tiere am Donnerstag eine Attraktion.

Waren auch die Bedingungen beim Abladen, durch die starken Regenfälle bis einen Tag zuvor, nicht optimal. Dennoch meisterten die Aussteller und deren Tiere die Situation mit souveräner Ruhe.

Freitag, Samstag und Sontag fanden die Richtwettbewerbe satt. Am Freitag wurden die einzelnen Altersklassen gerichtet. Anders als in Jahren zuvor wurden die einzelnen Gruppen nicht von mehreren Richtern sondern jede Gruppe nur von einem Preisrichter bewertet. Dieses hatte den Vorteil dass der Zeitplan, für französische Verhältnisse, gut

eingehalten wurde. Die Preisrichter hatten kein leichtes Amt, wurden Ihnen doch Gruppen mit bis zu 18 Tieren bester Qualität und Ausstrahlung präsentiert. Die Platzierungen waren jedoch gut nachvollziehbar wobei oft nur Nuancen oder die Tagesform über die Platzierung entschieden. Auch die nicht auf den ersten Plätzen rangierenden Tiere fänden sicherlich in unseren Herden einen guten Platz. Auf die Platzierungen gehe ich nicht näher ein, jeder kann an Hand der Ergebnis- Liste sich sein eigenes Bild machen und für sich und seine Herde die entsprechende Bewertung durchführen. Was jedoch Auffiel war die Farbe der Tiere; bis auf wenige Ausnahmen waren die Tier wieder mehr ins die Weizenfarbe gehend.

Am Freitagabend wurden 9 Tiere in der Auktion "Prestige" versteigert. Acht Tiere fanden zu Preisen von 4500 bis 9500 Euro neue Besitzer. Das 9. Tier erzielte den sagenhaften Preis von 42500 Euro.

Am Samstag setzte sich der Concour mit der Auswahl der Championate fort. Am Nachmittag lud der Bürgermeister aus St Gaudens; die ausländischen Delegation zu einem kurzen Empfang.

Unsere Gruppe besuchte am Samstagabend den Züchterball in der großen Festhalle auf dem Ausstellungsgelände. Mehr als 1200 Personen feierten an diesem Abend, eingeheizt durch einen D-J. bis in den Morgen. Erwähnen muss man an dieser Stelle die hervorragende Qualität des servierten Menüs und die tolle logistische Leistung des Caterings.



Vorne links im Bild: Drei Generationen Bouas



Vorn 2. von rechts Monsieur Saint Gerad



Familie Ceron mit Günther

Steinsträter

Bei allen drei Betrieben möchten wir uns für die herzliche Gastfreundschaft und für die vielen Informationen bedanken.

Kurz vor unserem Rückflug haben wir noch einen Abstecher in die Innenstadt von Toulouse getätigt

Es waren schöne Tage in Frankreich.

G.Steinsträter

In diesem Jahr findet der Concour National Frankreich bereits vom 22. – 24.Juli in Mayenne statt.



Ergebnis Liste 2015 (PDF)
Saint-Gaudens (1).pdf
Adobe Acrobat Dokument 821.1 KB
Download

Niedersächsisches Blonde d' Aquitaine Züchtertreffen 2015 bei Martin & Karin Harms in Raddestorf

Knapp 60 Züchter und Freunde der Rasse Blonde d' Aquitaine folgten der Einladung von Martin und Karin Harms am 4. Oktober 2015 bei herrlichsten Sonnenschein zu sich auf den Betrieb in Dierstorf-Raddestorf. Hier konnte die Familie Harms nicht nur Gäste aus Niedersachsen begrüßen, sondern auch aus Schleswig Holstein, Nordrhein Westfalen und aus den Niederlanden. Ebenfalls ließen es sich der ehemalige Vorsitzende Hans-Adolf Ackermann und der aktuelle Vorsitzende Günther Steinsträter des Bundesverbandes Blonde d' Aquitaine Deutschland nicht nehmen, mit ihrem Besuch zum guten Gelingen dieses Züchtertreffen beizutragen.



Nach einem sehr umfangreichen Kaffee- und Kuchenbuffet und den einleitenden Worten von Martin Harms, versammelten wir uns vor der Betriebsbesichtigung zu einem Gruppenfoto. Hier ergriff der 1. Vorsitzende Günther Steinsträter nochmal das Wort und informierte die Gäste über die Bundesschau des Bundesverbandes am 21. November 2015 in der Münsterlandhalle zu Cloppenburg.

Im Jahre 2003 kamen die ersten drei Blonde d' Aquitaine Kühe von einem Aufgabebetrieb aus der Nähe von Hamburg auf dem Hof Harms. In den darauf

folgenden Jahren wurden geziehlt weibliche und männliche Tiere bei Hans-Adolf Ackermann aus Steinfeld erworben. Aktuell deckt der Bulle Happyness d.C., gezogen von Georg und Leonie Kellerwessel, aus der Europasiegerkuh 2011 Ariane (v. Orion) x Evialis (v. Apolot v. Rapace).



Happyness wurde auf der letzten Bundesschau 2013 in Alsfeld Bundessieger bei den Bullen unter 2 Jahren. Auch bei vorherigen Bundesschauen und bei der 1. Bundesjungtierschau 2014 stellte der Betrieb Harms schon mehrfach 1a Gruppensieger.

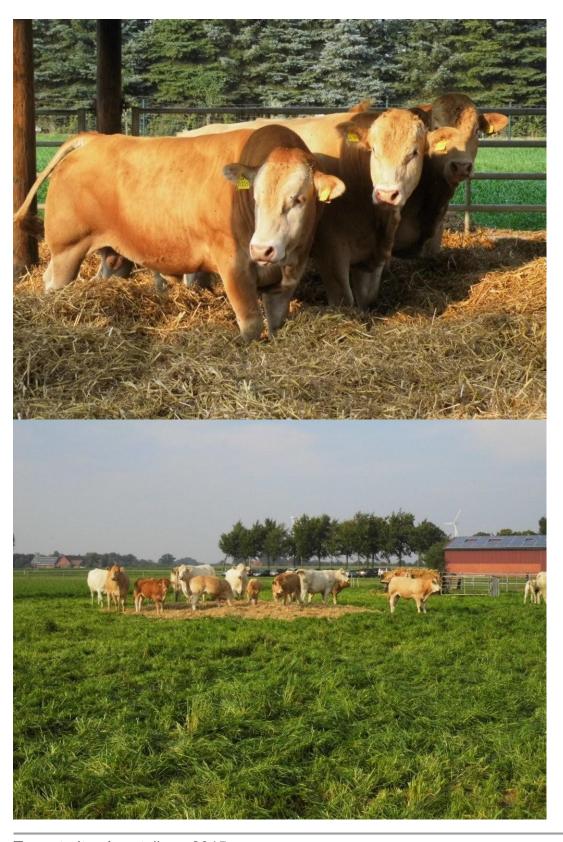
Den ersten Kälberjahrgang von Happyness konnten wir dann in der Weide begutachten. Der Bulle drückt eindrucksvoll seinen genetischen Stempel auf die Kälber, vererbt seinen unheimlich großen Rahmen, Becken und seine schöne Farbe weiter. An der Färsenweide könnten wir anschließend ein paar sehr schicke eineinhalb bis zweieinhalb jährige Färsen anschauen, die eine vielversprechende Zukunft haben werden. An diesen Tieren wird der Betrieb noch viel Freude haben.

In gemütlicher Runde wurden wir zum Abschluss mit leckeren Köstlichkeiten vom Grill bewirtet, so dass dieses Züchtertreffen bis in die frühen Abendstunden bei netten Gesprächen andauerte.

Ich persönlich kann mich nur bei Familie Harms für diesen schönen Tag bedanken, und hoffe, dass diese Züchtertreffen jedes Jahr auf's Neue stattfinden werden.

Christian Peters
Weitere Impressionen





Tarmstedter Ausstellung 2015 Ausstellungen sind das Spiegelbild der Zuchtarbeit

Ein Bericht von Torsten Gersch, der das erste Mal an einer Ausstellung teilgenommen hat.

Schönstes Wetter, gute Stimmung - optimale Bedingungen für die diesjährige Zuchtrinderschauen sind seit jeher fester Bestandteil des Zuchtgeschehens. In

regelmäßigen Abständen werden in Zusammenarbeit von Züchtern und Verband auf Gebiets-, Orts- und Landesebene Ausstellungen organisiert. Die Grundgedanken sind dabei folgende:

die Züchter bringen ihre besten Tiere auf den Ausstellungsplatz und vergleichen sich im sportlichen Wettkampf untereinander

die nichtbäuerliche Bevölkerung erhält einen Einblick in die tägliche Arbeit eines Fleischviehhalters und Züchters

der Zuchtverband kann sich ein Bild über die geleistete Zuchtarbeit innerhalb eines gewissen Zeitraumes machen

die Züchterschaft selbst behält den Überblick über das gesamte Zuchtgeschehen die Züchterfamilien werden für die Viehzucht motiviert

Es bedarf schon einer gewissen Passion und einer großen Bereitschaft der Züchter eine Ausstellung zu besuchen, da diese auch stets mit einem enormen

Arbeitsaufwand verbunden ist. Doch es lohnt sich in jedem Fall die besten Zuchttiere herausgeputzt auf den Ausstellungsplatz zu bringen und im Ring dem interessierten Publikum vorzuführen. Der Erfolg, welcher teilweise durch jahrzehntelange, harte Zuchtarbeit erreicht wurde wird honoriert und zugleich werden die Züchter für ihren weiteren Weg motiviert.

Tarmstedter Ausstellung 2015

Das Waschen ist die Grundlage für einen erfolgreichen Auftritt. So war es auch dieses Jahr in Tarmstedt. Nachdem die Anreise relativ reibungslos verlief, wurden die Tiere herausgeputzt. Die einen mehr, die anderen etwas weniger. Vom Waschplatz aus ging es rund 60 Meter zum Anbind-Zelt. Und alles unter freiem Himmel, da war für alles gesorgt Strohliegeplätze, Heu, Silage, Mais, Wasser...Rinderherz was willst du mehr?

Dann wurde erst einmal gespannt auf den Tunierablaufsplan geschaut. "Wann bin ich dran? Ist mein Tier auch sauber? Schaffe ich noch eine Tasse Kaffee? Verdammt, bin ich aufgeregt!"

Nachdem die Tunierleitung den Ablauf noch einmal erklärt hat, ging es auch schon los. In drei Ringen sollten die verschiedenen Rassen und Altersgruppen vorgeführt werden. Aber erst mal dahin kommen. Es waren ca. 50 Meter bis zum Ring. Einige Tiere waren gut führig, andere waren ein bisschen nervöser. Aber im Großen und Ganzen hat alles sehr gut geklappt.

Stolz können wir auch auf unseren Züchternachwuchs sein. Sophie Bittner mit dem Bullen Freddy sowie die Geschwister Johanna und Jacob Westendorf mit dem Kuhkalb Kora und dem Bullen Jakor, präsentierten ihre Tiere toll und führten sie souverän durch den Ring. Da hätte sich mancher Erwachsener eine Scheibe von abschneiden können.

Besonders gut hat sich die Färse Thea von Eduard Hillens präsentiert. Sie stellte schon auf der Jungtierschau in Cloppenburg alle in den Schatten. Ein großes Lob an den Züchter.

Sieger 73 DE 03 543 77555 Thea Hillens, Eduard 31609 Balge, NI

Res. S. 70 DE 03 551 14920 Biggy Thies, Christian 27239 Twistringen, DH

1 a 81 DE 03 577 90173 Jamie Langenbeck, Dörthe 27367 Bötersen,

1 b 71 DE 03 543 77557 Hillens, Eduard 31609 Balge, NI

1 b 72 DE 03 566 72392 Olanka Thies, Christian 27239 Twistringen, DH

1 b 80 DE 03 574 78569 Hanna 1 Hunder, Matthias 31606 Warmsen, NI

1 c 78 FR 4004354467 Josie Gersch, Torsten 26316 Varel, FRI ROW

Alles im allem war es ein gelungener Tag, mit gut präsentierten Tieren. Unsere Blonden waren stärker vertreten als in den letzten Jahren aber immer noch mit "Luft

Torsten Gersch

Mitgliederversammlung 2015 in Hofheim

Dr. Jürgen Reichwein – erstes Ehrenmitglied im Bundesverband

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Bundesverbandes "Blonde d'Aquitaine" fand am

14. März in Hofheim, Unterfranken, statt.

Der Vorsitzende Günther Steinsträter eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden

Mitglieder. Er berichtete von den Vereinsaktivitäten des letzten Jahres: Ferner errrinnerte er an die

Frankreichfahrt nach Biarritz zum Concous National BLONDE D'AQUITAINE, wo der Verband mit

einer stattlichen Gruppe von 40 Personen vor Ort war. Im weiteren Jahresverlauf stand die

Präsentation der Rasse auf der Euro-Tier im Verbund mit dem BDF an. Der Vorsitzende bedankte sich

bei allen aktiven Beteiligten, besonders bei dem Züchterkollegen Berthold Frede für die

Bereitstellung seines Bullen "Uri". Nicht unerwähnt blieb die gute Zusammenarbeit mit den anderen

Rasseverbänden und dem BDF.

Ebenfalls noch im November wurde die 1. Bundesjungtierausstellung des Verbandes in Cloppenburg

in der historischen Münsterlandhalle durchgeführt. Wie die Reaktionen der Besucher und Aussteller

bestätigen - eine gelungene Veranstaltung. Auch hier ging der Dank an alle Beteiligten. Eine Person

verdiente hier ein besonders Lob für Ihren Einsatz – Silke Bittner – ihr wurde ein Präsent überreicht.

Nachdem Peter Kömpel den Mitgliedern über die Vorstands- und Beiratsarbeit des Jahres 2014

berichtet hatte wurde von Martin Harms der Kassenbericht vorgetragen. Im Anschluss wurde der

Kassierer sowie der gesamte Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet.

Als Nächstes stand die Erneuerung der Satzung auf der Tagesordnung. Der Vorstand stellte einen

neuen Satzungsentwurf vor, wobei unter anderem eine wesentliche Änderung, die Besetzung des

Beirats und Vorstandes neu formuliert wurde. In Zukunft entfallen der Beirat und der Vorstand wird

auf 9 Personen vergrößert. Durch diese Neugliederung sollen die anfallenden Arbeiten auf mehreren

Schultern verteilt werden. Um eine kontinuierliche Fortführung der Vorstandarbeit zu gewährleisten

wurde auch ein Wahl-Rhythmus festgelegt. Es steht in jedem Jahr 1/3 des Vorstandes nach 3

jähriger Amtszeit zur Wahl. Nach erheblichen Diskussionen wurden die Vorschläge des Vorstandes

zur Satzungsänderung schließlich mit der nötigen ¾ Mehrheit bestätigt.

Die geänderte Satzung zog nun Wahlen zum Vorstand nach sich.

Sonja Spicker stellte sich nach 12 jähriger Tätigkeit im Beirat nicht mehr zur Wahl. Der Vorsitzende

dankte Ihr in Abwesenheit für die langjährige Mitarbeit.

Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen.

Vorsitzender	Günther Steinsträter	gewählt bis 2017
Stellvertreter	Heinz Sos	2018
Stellvertreter	Peter Kömpel	2016
Kassenwart	Martin Harms	2018
Stellvertreter	Christian Peters	2016
Schriftführer	Jurian Harms	2018
Homepage	Berthold Frede	2017
Beisitzer	Manfred Göpfert	2017
Besitzer	Christof Schneider	2016

Als erster Top unter "Verschiedenes" wurde der langjährige Geschäftsführer Dr. Jürgen Reichwein

zum ersten Ehrenmitglied des Bundesverbandes gewählt. Leider musste Dr. J. Reichwein die

Teilnahme an der Versammlung kurzfristet absagen, so dass er die Ehrung nicht persönlich entgegen

nehmen konnte. Der Vorsitzende wird Ihm die Ehrenmitgliedschaft übermitteln.

Neben einigen weiteren Anregungen unter Verschiedenes wurde beschlossen, nach dem Ausfall der

Schwarz –Rot- Gold Ausstellung, doch eine eigene Bundesausstellung in 2015 durchzuführen. Diese

wird voraussichtlich am 21.11. in Cloppenburg stattfinden.

Nach der Mitgliederversammlung waren die Anwesenden in den Betrieb "Blonde d'Aurach

eingeladen.

Blonde d'Aurach ist Gemeinschaftsbetrieb von Dr. Georg Eller, Gerd Heinrich und José Leguizamón

Die Gemeinschaft beschäftigt sich mit sich mit der Zucht und der weltweiten Vermarktung der

Genetik der Rasse Blonde d'Aquitaine. Auf dem Betrieb wird mit Hilfe von künstlicher Besamung und

Embryo Transfer geprüfte Genetik einsetzt. Zurzeit verfolgt neben Einsatz von französischen Elite

Linien besonders auch die Hornlos – Zucht voran zu treiben. Dieses erfolgt durch den Einsatz von

Embryonen und Samen kanadischer Blutlinien. Blonde d'Aurach besitzt die Exklusivvertretung von

dem kanadischen Züchter West Wind Blondes, welcher die besten homozygot hornlosen reinrassigen

Blonde d'Aquitaine Tiere in Kanada besitzt.

In 2014 wurde ein neuer Stall errichtet, indem sich zurzeit ca. 170 Tiere befinden. Von diesen Tieren

sind 90 reinrassige "Blonde" und die Restlichen, überwiegend schwarzbunte Trägertiere, von

Embryonen. Womit die volle Kapazität des Stalles noch nicht erreicht ist. Der Stall ist ein Strohstall

wobei der Fressbereich mit einem speziellen geriffelten Beton ausgeführt ist. Dieses Patent wurde in

Kanada gesehen und die Werkzeuge zur Herstellung dieser Riffelung von dort importiert.

Zum Abkalben werden die Tiere in einem weiteren Stall, welcher sich in unmittelbarer Nähe der

Tierartzpraxis Dr. Georg Eller befindet, verbracht. So ist eine optimale Geburtskontrolle

gewährleistet, man strebt auch bei den "Trägertieren" möglichst eine natürliche Geburt an.

In den Sommermonaten werden die Tiere auf 25 Ha Weiden gehalten.

Unter Zucht versteht der Betrieb auch die Selektion der Nachkommen. Tiere, welche für eine

weitere Zucht nicht infrage kommen, werden per Direktvermarktung unter dem Label "Franken

Beef" dem "Tisch" zugeführt.

Nach der Besichtigung wurden die alle noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Am Abend konnten bei einem gemütlichen Züchterabend noch mancherlei Informationen

ausgetauscht werden.

Am Sonntagmorgen – zum Abschluss des Mitgliedertreffens – fand noch eine Stadtführung durch Bamberg statt.